Chanter le mai nouveau ...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1944)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-779077

Nutzungsbedingungen

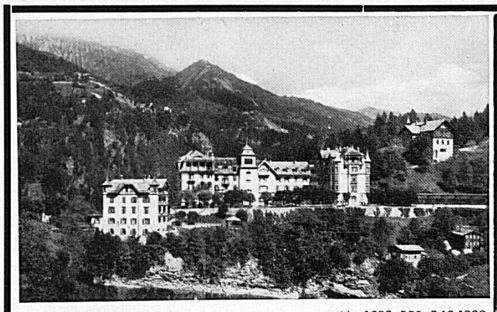
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Nr. 1520 BRB 3.10.1939

Kurhaus Passugg

ob Chur 830 m über Meer 120 Betten
Postautoverbindung, ab Chur 20 Min.

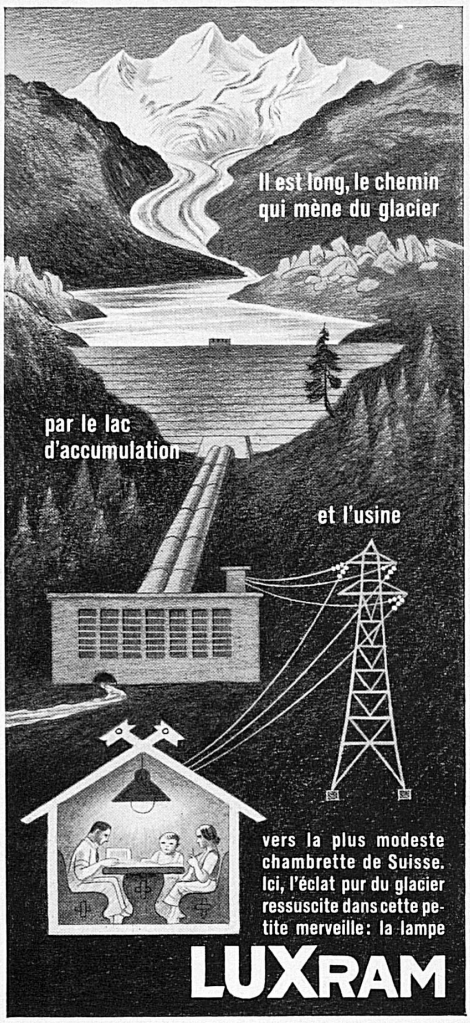
Vorzüglicher Kuraufenthalt in subalpiner Lage

5 Heilquellen für Trink- u. Badekuren
Pensionspreis von Fr. 16.- an

Pauschalpreis für 21 Tage einschließlich volle Pension, Bedienung, Kur- und Wassertaxe, 10 Bäder, sowie ärztliche Konsultation ***Fr. 480.-.***

Neben dem ***vorzüglichen Kurtisch*** finden die Kurgäste in Passugg einen Tisch für Magen-, Darm-, Nieren- und Leberkranke, den eigentlichen ***Diättisch*** und einen ***Diabetikertisch*** für Zuckerkranke, genau nach ärztlicher Vorschrift. Subaquale Darmbäder. Die balneo-therapeutischen Heilwirkungen der berühmten Tieflandkurorte wie Vichy, Wildungen, Tölz usw. sind vereinigt mit der klimatischen des Alpenlandes. Eigene Alpen und Milchwirtschaft. Alle Zimmer mit fließendem Wasser.
Schöne Spazierwege im Tannenwald, in nächster Nähe des Hauses. Eröffnung Mitte Juni.

Kurarzt: ***Dr. Ch. Bandli.*** Dir.: ***A. Müller-Fratschöl***



Luzern
Hotel Du Pont-Weitenkeller

Direkt an der Reuß. Alle Zimmer mit fließendem Wasser, Bad, Staatstelephon. Zimmer von Fr. 4.50 an.

IN DER BAR: Täglich Dancing - Attraktionen

Tel. 2 06 59 **Familie H. Bütikofer**

Zürich
St. Gotthard

Bestreputiertes Haus mit:
Café - Hotel - Restaurant - Hummerbar
Ausstellungszimmer, Sitzungslokale
Gediegene Säle f. Anlässe u. Bankette
Zimmer m. fließendem Wasser u. Telephon

Lugano
beim Bahnhof
Adler Hotel & Erica Schweizerhof

Herrliche Aussicht auf den See
Das ganze Jahr offen
Zimmer mit Telephon
Bes.: Kappenberger-Fuchs

Lugano
Modernstes Haus der Südschweiz

SANROCCO für BÄDER
KUR
DIÄT
GESUNDUNG UND
ERHOLUNG

Ärztlich geleitet · Durch Zentralheizung sehr gut geheizt

Burgdorf
Restaurant zum Bahnhof
Hotel Dällenbach

Rasch
Gut
Preiswert

Mit bester Empfehlung **H. Dällenbach**

Olten
HOTEL TERMINUS

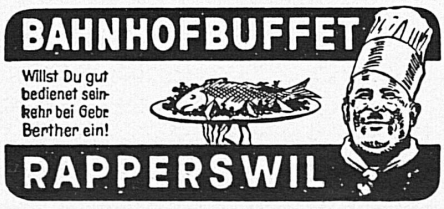
Neuestes Haus. Zentralst gelegen, 2 Minuten v. Bahnhof, über der Brücke neben Stadttheater. Alle Zimmer mit fließendem Wasser und Telephon. Heimeligstes Restaurant. Säle für alle Anlässe. Bar. Bekannt für gute Küche und Keller.

E. N. Caviezel-Hirt, Besitzer

Neuchâtel
RESTAURANT
Du Théâtre

Tél. 5 29 77

Das angenehme Lokal Konzert



Vitznau. **Mai/Oktober.** Täglich Kurplatz-Konzerte. **Mai 27.** Strandbaderöffnung. **Juni 1.** Paddelboot-Rennen, Wettfischen. **4.** Bunter Abend im ¾-Takt.

Wädenswil. **Mai 14.** Springkonkurrenz (Pferdesport).

Wengen. **Bis 7. Mai.** Hochtourenwoche (mit und ohne Ski) unter Leitung von Hans Schlunegger. **Juni 1.** Eröffnung der Berg- und Kletterschule Wengen. **4.** Eröffnung der Tennisplätze.

Winterthur. **Bis 7. Mai.** Gewerbemuseum: Ausstellung des Wettbewerbs für die Überbauung des Schilwiesen-Areals Winterthur. **Mai 2.** Stadttheater: Aufführung des Schauspielhauses Zürich « Der Zerrissene » von Nestroy. **3.** Stadthaus: Kammermusikabend des Winterthurer Streichquartetts und Mitglieder des Stadtorchesters (Spohr und Dvorak). **14.** Stadtkirche: Aufführung von « Jephta », Oratorium von Händel. Leitung: Bernhard Henking. Ausführende: Evangelische Kirchenchöre von Winterthur und St. Gallen, Stadtorchester Winterthur. Orgel: Karl Matthaei. Cembalo: Alfr. Pfister. Solisten: Ursula Dietschy, Helene Heß, Sopran; Hedwig Jucker, Mezzosopran; Heinz Huggler, Tenor, Fritz Mack, Baß. – Springkonkurrenz (Pferdesport). **21. Mai/18. Juni.** Gewerbemuseum: Ausstellung « Der Nebelspalter im Dienste der schweiz. Politik ». **21. Mai bis Ende Juni.** Kunstmuseum: Ausstellung Eugen Früh, Koghuf und Martin, A. Christ. **Mai 23.** Stadthaus: Orchesterkonzert. Leitung: Dr. Hermann Scherchen (Richard Strauß). **Juni 3.** Schloßhof der Kyburg: Serenade des Winterthurer Streichquartetts.

Zermatt. **Mai.** Hochalpine Skitourenwoche.

Zürich. **Das ganze Jahr.** Esplanade: Rud.-Bernhard-Theater (Schwank, Operetten, Revuen). **Bis Ende Mai.** Hotel Hirschen: Vorstellungen des Cabarets Cornichon. **Bis Juni.** Spielzeit im Stadttheater und Schauspielhaus. **Mai – 15. Juli.** Graph. Sammlung der Eidg. Techn. Hochschule: Ausstellung « Rom » (Architekturbilder und Städteansichten aus fünf Jahrhunderten). – Bis auf weiteres: Ausstellung der wichtigsten Neuerwerbungen der Sammlung von Arbeiten zeitgenössischer schweiz. Graphiker. **Bis 7. Mai.** Helmhaus: Ausstellung amerikanischer Kunstbücher (Wanderausstellung veranstaltet von der Swiss-American Society for cultural relations). **Bis 14. Mai.** Wädenswil, Rosenmatte: Kunstausstellung « Zürich-Land ». **Mai 2.** Tonhalle: Jugendkonzert. Leitung: Dr. Volkmar Andreae (Claude Debussy). **3.** Tonhalle: Harfenabend Emmy Hürlimann. **4.** Tonhalle: Klavierabend Wilh. Backhaus. **5.** Liederabend Nina Nüesch (Tonhalle). **7.** Hallenstadion: Aufführung des Trachtenspieles « Eusi Heimet », mit Trachtengruppen aus allen Kantonen, usw. – Fußballspiel Nationalliga Grasshoppers/St. Gallen. **9., 16., 23.** Tonhalle: Konzerte des Frühjahrszyklus, Werke von Jos. Haydn. **10.** Tonhalle: Konzert des Lang-Trios. **12.** Tonhalle: Konzert des Collegium Musicum. Solist: Günther Ramin, Cembalo. **13.** Kongreßhaus: Tanzturnier der « Lig », Internat. Tanzturnier-Liga. **14.** Fußballspiele Nationalliga Young Fellows/Young Boys. **15.** Tonhalle: Liederabend M. Christmann. Am Flügel: W. Frey. **15. Mai – 15. Juni.** Helmhaus: Photo-Ausstellung des Kantonal-zürcher. Photographen-Vereins. **Mai 19.** Tonhalle: Klavierabend Suzanne Gyr. **21.** Straßen-Meisterschaft von Zürich (Rad). **22.** Tonhalle: Violinabend Marianne Isler. **25.** Tonhalle: Konzert « Pro Musica » (Veress, Sturzenegger, Honegger). **Ende Mai bis Sept.** Pestalozzianum: Ausstellung « Die Ausbildung der Arbeitslehrerin im Kanton Zürich » mit Lehrproben je Mittwoch und Samstag. **Juni.** Zürcher Theater-Festwochen. **3./4.** Schweiz. Nachwuchs-Leichtathletik-Wettkämpfe. **4.** Fußballspiele Nationalliga Young Fellows/Servette.

Chanter le mai nouveau . . .

Il est de ces matins où le plus morose et le plus compassé des hommes, ayant tiré la persienne, vu le chat du laitier prendre le soleil, et verdir les fusains, siffle en nouant sa cravate. Le printemps veut cela. Malheureux celui qui peut y résister.

Il faut chanter le mai ! Boire chaque année à la source de toute mélodie, et la redire aux échos.

Par les routes, les chemins, les sentiers, dans la forêt où nargue le coucou, sur la colline d'ou s'envole la voix, adossé au mur de vigne où guignent les lézards, ah ! qu'il fait bon rythmer son pas ou bercer son loisir.

Certains ne savent se promener que selon un horaire de marche militaire, ayant noté sur calepin leurs haltes, leurs repas (avec le nombre de coupons) l'heure du train qu'ils prendront à l'aller et au retour, le nombre de kilomètres qu'ils feront comme un pensum. Ne leur demandez pas de chanter : ils ont bien trop de tous ces graves soucis en tête !

Mais pour d'autres, la moindre promenade est une aventure, où une pervenche est une découverte, une fontaine un événement, un paysan rencontré un ami, un train manqué un plaisant impromptu.

Ceux-là savent voir le printemps, et chanter, vagabonds, avec les douces brises, l'évasion hors de l'hiver, hors de la ville, hors du labeur reclus.